



Zentral gesteuertes Filialsystem mit opus ware und RS 6000

Reifen Lorenz geht die Zukunft mit CRM und e-Commerce an

»Die Vorteile in den Bereichen Informationsbereitschaft, Performance, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit schaffen uns die Plattform für die Integration neuer Geschäftsfelder in der Zukunft.«

Diese Auffassung vertritt Hermann Lorenz, Mitinhaber von Reifen Lorenz in Lauf bei Nürnberg.

Das Unternehmen, das als Familienbetrieb geführt wird, hat sich ganz dem Automobil verschrieben. Stetiges Wachstum und die Aufnahme neuer Vertriebs- und Dienstleistungsfelder kennzeichnen das Unternehmen. Die in Lauf bei Nürnberg angesiedelte Zentrale des Unternehmens betreibt 22 weitere Filialen im nordbayerischen Raum und im Osten Deutschlands.

Kompetenz macht den Unterschied, kundenfreundliche Atmosphäre, fachkompetente Beratung, umfassendes Warenangebot und Service vom Spezialisten sind in unseren Betrieben selbstverständlich –, so Hermann Lorenz.

Genau diese stetig wachsenden Anforderungen konnten mit der seit Jahren im Einsatz befindlichen dezentral orientierten Auftragsabwicklung und Warenwirtschaft nicht mehr abgedeckt werden. Es stand noch die 2000 Umstellung und die neue Philosophie der zentralen Steuerung aller IT-Prozesse, sowie die Reduzierung des Aufwandes für den Benutzerservice an.

»Die alte EDV« – so Angelika Schellhorn, Projektleiterin und Prokuristin des Unternehmens – »bot uns durch die dezentrale Struktur der Filialanbindungen neben vielen anderen Punkten keine Perspektive mehr. Wir haben drei Jahre lang neun verschiedene Lösungen unserer Branche evaluiert, wobei wir vier Anbietern unser Pflichtenheft vorgelegt haben. Die orgaplus

Software GmbH hat diese Anforderungen und die Problematik der zentralen Organisation und die damit verbundene notwendige Ausfallsicherheit mit der entsprechenden Hardware als Global Solution-Partner am besten erfüllt. Das Pflichtenheft war ein umfassendes Werk, das alle Sachgebiete des operativen Geschäftes wie Lagerhaltung und Auftragsbearbeitung (Warenwirtschaft), Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung), Controlling (Kostenrechnung), Dokumenten-Management-System (DMS), Marketing (CRM), Shop und Internetportal (e-Business), Einlagerungen und EDIFACT, bein-

haltenete und strukturiert miteinander verknüpfte. Dazu kam noch, dass verschiedene Mandanten geführt werden mussten.

Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis von opus ware mit dem Konzept der RISC 6000 HACMP Server H50, ausgebaut mit 750 MB Speicher und SSA RAID mit 100 GB Plattenkapazität, hat zu der Entscheidung beigetragen. Der HACMP Server, den wir als ideales System für unsere zukünftigen Anwendungen sehen, und das flexible, offene und nach oben skalierbare ERP-System opus ware bietet uns für die nächsten Jahre ideale Voraussetzungen für Wachstum und Innovation. An diesen Server haben wir alle Filialen Online mit anfänglich ca. 80 Arbeitsplätzen in gemischter Form als Ethernet Terminals und als PCs und zirka 25 Drucker verschiedener Leistungsstufen angeschlossen. Inzwischen betreiben wir zirka 130 Arbeitsplätze und zirka 30 Drucker.«

»Wichtige Merkmale des Systems waren für uns auch die modulare Struktur des ERP-Systems opus ware, die Internet Integration mit einer synchronen Shop-Anbindung, die Import-Möglichkeiten von Artikeldaten der Lieferanten (jetzt auch über BMEcat), das integrierte Dokumenten Management System und das Menü- und Benutzer-Securitysystem«, ergänzt die Projektleiterin.

Die Umstellung lief im Vergleich zu früheren Umstellungen problemlos

**AUTO GUMMI
RÄDER REIFEN BEREIFUNG**

Technische Daten

2x IBM RS 6000 Modell H50 Doppelprozessorsystem mit AIX 4.3. und HACMP. SSA Raid-System mit netto 170 GB Plattenkapazität.

130x Arbeitsstationen als PC und Ethernet Terminals ausgelegt, die größtenteils über ISDN-Stand- und Wählleitungen angebunden sind.

30x Drucker, die wie die Arbeitsstationen angebunden sind.

opus ware Module: W5, F4, M3, DS, mit 134 Lizenzen

Problemstellung

■ Ablösung der komplexen dezentralen Filialstruktur mit zirka 20 Einzelsystemen durch eine zentrale leistungsfähige IT-Struktur

■ Serverkonsolidierung

■ Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit

■ Senkung der Betriebskosten durch Zentralisierung der Administration und Wartung

■ Erhöhung der Performance und Erweiterung bzw. Verbesserung der kompletten IT Struktur

■ Umstellung des Systems im laufenden Betrieb mit geringen Downzeiten

■ Integration zukünftiger neuer Geschäftsfelder

Lösung

■ Logische und physische Konsolidierung der kompletten IT-Landschaft mittels IBM HACMP System und opus ware

■ Zukunftsorientierte geschäftsprozessspezifische Anwendungsentwicklung und Implementation

Vorteile

■ Vorteile in den Bereichen Informationsbereitschaft, Performance, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit

■ Plattform für die Integration zukünftiger neuer Geschäftsfelder

Ansprechpartner

Hermann Lorenz

Telefon 09123/1720

Telefax 09123/17237

e-Mail: hermann.lorenz@reifen-lorenz.de

http://www.reifen-lorenz.de

Kontaktperson: Michael Walz

Telefon 07131/38830

Stedingerstr. 11

Telefon 07131/3883-0

Telefax 07131/3883-29

info@orgaplus.de

http://www.orgaplus.de

und schnell, wobei auch hier nicht immer alles glatt ging. Die Daten des Altsystems hat orgaplus voll übernommen. »Wir hatten seit Beginn 1998 noch keinen Ausfall des Servers,« freut sich Angelika Schellhorn. Nach Aussagen von Systemadministrator Stauber (auch EDV-Verantwortlicher) liegen die Vorteile des jetzigen Systems auf der Hand. Durch die Zentralisierung fällt nicht nur der administrative Aufwand für die Pflege und Instandhaltung der Filialsysteme weg, sondern was noch viel wichtiger ist, sämtliche Daten aller Filialen stehen in Echtzeit zur Verfügung. Damit wurde ein entscheidender Schritt in Richtung Marktanforderungen gemacht. Bestände, interne Umbuchungen, Bestellungen, Ressourcenmanagement, Auftragsdaten, Konditionen, offene Posten und Statistiken können nicht nur von der Zentrale, sondern nach festlegbarer Autorisierung, auch von den Filialen eingesehen und genutzt werden. »Die vielfältigen Statistikinformationen, die früher in tagelangen Druckorgien ausarteten, können wir heute jederzeit am Bildschirm einsehen. Durch die Masse der Aufträge, die wir täglich bewältigen, haben wir auch mit F4 – dem Finanzbuchhaltungsmodul von opus ware – das richtige Werkzeug für die Abstimmung des Rechnungswesens an der Hand. Was uns besonders beeindruckt, ist die problemlose IT-Technische Eröffnung einer neuen Filiale, die nicht nur softwaretechnisch, sondern auch systemtechnisch mit dem RS/6000 AIX System durch unser eigenes Personal in kürzester Zeit realisiert wird«, sind die EDV-Experten von Reifen Lorenz von den Vorzügen des Systems überzeugt.

»Wenn wir die heutige Situation sehen, so glauben wir, dass wir das richtige System und den richtigen Partner für die Realisierung individueller Wünsche gefunden haben. Wir haben innerhalb von 2 Jahren nicht nur umgestellt, sondern auch zusätzlich

neue Strukturen, Anforderungen und Sachgebiete EDV-gestützt eingeführt, die uns die orgaplus erfolgreich umgesetzt hat. Die von Hermann Lorenz initiierte Call-Center-Funktionalität wurde neu entwickelt und in opus ware integriert. Sie ist nach seiner Aussage gelungen und gut zu handhaben. Einlagerungen, individuelle Statistiken, diverse neue Funktionen in der Auftragsbearbeitung, und vieles andere mehr wurden inzwischen realisiert. Die Bestands- und Schnittstellenprobleme früherer Jahre sind erledigt. Datenverlust durch den Austausch von Daten mit den Filialsystemen kennen wir nicht mehr. Änderungen sind historisch recherchierbar. Die Performance des Systems ist gut und die Betreuung des Systems musste trotz Expansion nicht aufgestockt werden. Wir betreuen heute mit 1,5 Mann das komplette System und alle Filialen«, berichtet Hermann Lorenz mit Stolz in der Stimme.

»Zukünftig wollen wir zu anderen Ideen, die wir noch haben, CRM (Customer Relations Management), e-Commerce und das integrierte Dokumentenmanagement System angehen«, schildert Lorenz seine weiteren Pläne. ■